

DIE 7 STUFEN EINER ENTWICKLUNG

1971/72 - 2011

Vierzig Jahre

Wirken für den Impuls
der Dreigliederung des
sozialen Organismus

Auftaktveranstaltung
zum Jubiläumsjahr
2011: Über die geistige und politische
Position der Achberger
Zukunftswerkstatt
vom 18. - 25. 4. 2011
im Humboldt-Haus des
Internationalen Kulturzentrums Achberg

18. - 20. 4.
Zeitgeschichtliche
Konstellationen und
esoterische Aspekte
des Projektes
21. - 25. 4.
Welcher Typus manifestiert sich in seiner
Entwicklung von 1968
bis zur Gegenwart?

zeitgeschichte@kulturzentrum-achberg.de

Ostergruß 2011

»Ostern – in der heutigen Zeit ein Fest der Mahnung«

„Eigentlich“, sagte *Rudolf Steiner* am Karsamstag, dem 3. April 1920 seinen Ostervortrag beschließend, „müssen diejenigen, die es ernst und ehrlich meinen mit der Menschheit, heute nicht sagen: Der Christus ist erstanden, sondern sie müssten sagen: Der Christus soll und muss erstehen.“ Am Tag zuvor hatte er deutlich gemacht, wie man heute kein Verständnis mehr hat vom „Begriff der Auferstehung“, weil die Menschen „den Zusammenhang des Irdischen mit dem Ausserirdischen verloren haben“ und es deshalb „notwendig ist, sich ein Bewusstsein davon zu verschaffen, dass des Menschen ganzes Seelenschicksal gekreuzigt ist in der materialistischen Weltanschauung, aber der Mensch selber etwas tun muß, damit aus dem Grabe des Materialismus auferstehe, was aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis kommen kann.“ Aus diesem Verständnis des Osterfestes wollen wir für den Wiederaufbau L'Aquilas das *europäisch-soziale MEDIANUM-Bauprojekt* starten:

Anche L'Aquila deve risorgere – Auch L'Aquila soll auferstehn!*

* siehe Innenseite



Zum MEDIANUM-Projekt L'Aquila deve risorgere!

Am 6. April vor zwei Jahren wurde die mittelitalienische Stadt L'Aquila [Der Adler] in den Abruzzen ca. 100 km nordöstlich von Rom durch ein heftiges Erdbeben weitgehend zerstört. Außer den mehr als 300 zu beklagenden Toten wurden bis zu 15.000 Gebäude von den Erdstößen zerstört oder beschädigt. Viele waren Baudenkmäler aus dem Barock. Unter den Trümmern des Museums liegen noch heute zahlreiche Werke auch der Gegenwartskunst – u. a. solche von *Joseph Beuys*. Noch heute sind mehrere Zehntausend Einwohner L'Aquilas obdachlos und hausen in notdürftig errichteten Quartieren. Anfänglich lautstark angekündigte Soforthilfe auch seitens der Politik – sowohl der italienischen wie solcher von Ländern der EU – blieb bis heute weitestgehend aus. Leere Versprechungen. Der Ruf „L'Aquila wird wieder auferstehen“, wie zum Beispiel die Badische Zeitung am 11. April 2009 optimistisch titelte, blieb nach aktuellen Berichten aus der Region ganz und gar unerfüllt.

Deshalb haben wir uns zu einer österlichen Initiative entschlossen. Wir wollen in den nächsten Monaten des vierzigsten Jahres der Gründung des Internationalen Kulturzentrums Achberg, das sich ja auch zur Aufgabe gestellt hat, einen *sozialen Bauimpuls* aus der Quelle eines Christentums des 20. Jahrhunderts aus dem Geiste einer *Vereinigung von der vita contemplativa mit der vita activa* in einem Zusammenführen aller Strömungen dieser Traditionen zu realisieren, mit den Mitteln der erdbebensicheren MEDIANUM-Bauweise [siehe links unten das Modell eines möglichen neuen l'aquilenischen Kulturhauses; das einzelne Kuppelenelement im Ensemble kann im Eigenbau auch als Wohnhaus dienen und ist in vielgestaltiger Weise erweiterbar]. So könnte L'Aquila auferstehen – als Gesamtkunstwerk aus gemeinsamem Wollen [s. Textfeld rechts unten].



Für Unterstützung des Projektes und Mitarbeit findet man in einer Projektbeschreibung nähere Auskünfte. Wir suchen begeisterungsfähige Menschen jeden Alters ab 14 mit vielseitigen Talenten vom Unternehmerischen, Bautechnischen und Architektonischen bis zum Transportwesen und Kaufmännischen.

Kontakt: Internationales Kulturzentrum Achberg, MEDIANUM-PROJEKT L'Aquila

Internationales Kulturzentrum Panoramastr. 30 Humboldt-Haus 88147 Achberg
wilfried.heidt@kulturzentrum-achberg.de - www.kulturzentrum-achberg.de